

Tagungsgebühr (inkl. alle Verpflegungen und Tagungsunterlagen)

Vollzahler(in) **Student(in)**

CHF 180.-- CHF 90.--

Einzahlungen (*bitte Name des Tagungsteilnehmers angeben*) bitte auf das PC-Kto. 40-33680-3 des Schweizer Tierschutz STS oder auf Konto 16 505.573.42 der Basler Kantonalbank. IBAN: CH2400770016050557342.

Swift-Adresse für elektronische Überweisungen: BKBB CH BB 00770.

Anmeldungen

Anmeldungen bitte bis 18. Juni 2018 an nachfolgende Adresse senden. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und einen Einzahlungsschein für die Überweisung der Tagungsgebühr.

Schweizer Tierschutz STS
Geschäftsstelle
Dornacherstrasse 101, Postfach
CH - 4018 Basel

Tel. 0041-(0)61-365 99 99
Fax 0041-(0)61-365 99 90
sts@tierschutz.com
www.tierschutz.com

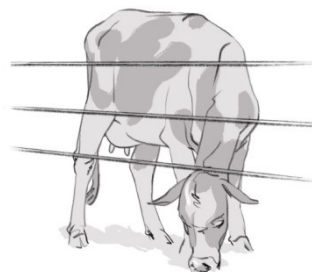
Tagungssprache: Hochdeutsch
Simultanübersetzung: Deutsch-Französisch und Französisch-Deutsch

Tagungssekretariat (nur während der Tagung!)

Kongresszentrum Hotel Arte
Riggenbachstrasse 10
CH – 4600 Olten

Tel. 0041-(0)62 286 68 00
info@konferenzhotel.ch
www.konferenzhotel.ch

Für die Organisation:
Dr. sc. nat. Hans-Ulrich Huber und Sabine Levai



Einladung zur
19. Nutztiertagung des Schweizer Tierschutz STS

Nutztierschutz zwischen Markt und Politik

Wann: **Donnerstag, 21. Juni 2018**

Wo: **Kongresszentrum Hotel Arte
Riggenbachstrasse 10, CH-4600 Olten**

Beginn: **09:45 – ca. 16:00 Uhr**

Zwischen Label-Programmen und Tierwohl-Fördermassnahmen (BTS, RAUS) entwickelten sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten Synergien zum Wohl von Mensch und Tier. Diese Win-win-Situation ist erfreulich. Sie kann aber andere, höchst kontraproduktive Bestrebungen von Markt und Agrarpolitik nicht verdecken. Dass die Produzentenpreise teilweise nicht einmal mehr die Gestehungskosten decken, Grossbetriebe zunehmend dazu neigen, den Tieren Auslauf und Weide zu verweigern und die Lebensmittelproduktion ins Ausland verlagert wird, unter Missachtung der hier geltenden Tier-, Umwelt- und Konsumentenschutzstandards, sind alarmierende Tatsachen. Dahinter steckt die weltweit betriebene Agrar-Industrialisierung, welche die Landwirtschaft in eine selbstzerstörerische Richtung treibt.

Kompetente Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland werden diese Aspekte an der 19. Nutztiertagung beleuchten, deuten und Lösungsvorschläge vorstellen.

Wir freuen uns, Sie am 21. Juni in Olten begrüßen zu dürfen und bitten Sie, weitere Interessierte auf die Tagung aufmerksam zu machen. Die Tagungsunterlagen finden Sie auch im Internet unter www.tierschutz.com. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne **bis spätestens 18. Juni 2018** entgegen.

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Dr. sc. nat. Hans-Ulrich Huber
Geschäftsführer Fachbereich

19. STS-Nutztiertagung „Nutztierschutz zwischen Markt und Politik“

Donnerstag, 21. Juni 2018, Kongresszentrum Hotel Arte, Olten

PROGRAMM

ab 09:00 h Registrierung, Kaffee und Gipfeli

09:45 h Begrüssung
Dr. sc. nat. Hans-Ulrich Huber, Geschäftsführer Fachbereich,
Schweizer Tierschutz STS, Basel

BLOCK 1 Bäuerliche Landwirtschaft oder Agrarfabriken

10:00 h **Qualitativer Aussenschutz statt schrankenloser Freihandel**
Dr. med. vet. Anita Idel, Mediation & Projektmanagement
Agrobiodiversität, D-Feldatal

10:20 h **Fair-Food Initiative stärkt Tierwohl und bäuerliche Landwirtschaft**
Nationalrätin Maya Graf, Nationalrätin Grüne BL, Sissach

10:40 h Fragen/Diskussion

BLOCK 2 Tierschutz und Markt

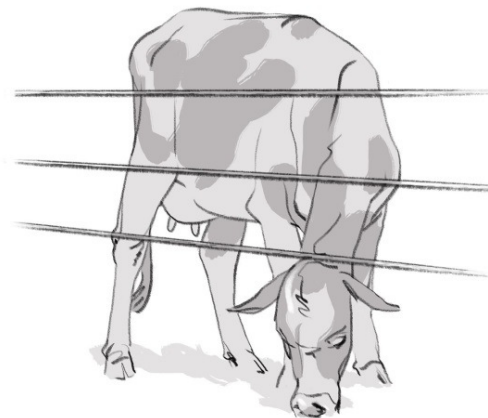
11:00 h **Engagement der Migros für mehr Tierwohl**
Bernhard Kammer, Leiter Ökologie & Nachhaltigkeitslabel, Migros-
Genossenschafts-Bund, Zürich

11:20 h **Tierwohl versus Konsumentenbedürfnisse – Widerspruch oder Einigkeit?**
Roland Frefel, Leiter CM Frischprodukte, Coop, Basel

11:40 h **Tierwohlfleisch in der Gastronomie am Beispiel von SV Schweiz**
Patrick Camele, CEO SV Group, Dübendorf

12:00 h Fragen/Diskussion

12:15 h **Mittagessen**
(Salatbuffet mit vegetarischen Sandwiches)



BLOCK 3 Tierschutz und Politik

13:45 h **Mit der Agrarpolitik gesunde Nutztiere fördern**
Bernard Belk, Vizedirektor, Bundesamt für Landwirtschaft BLW,
Bern

14:05 h **Die wachsende Versorgung des City-State Schweiz im Konflikt mit Umwelt, Tier und Konsument**
Hans Bieri, Geschäftsführer, Schweiz. Vereinigung Industrie
und Landwirtschaft (SVIL), Zürich

14:25 h **Mehr Tierwohl mit offenen Grenzen**
Christof Dietler, Agrarallianz, Chur

14:45 h **Warum verlangt Freihandel stets Bauernopfer?**
Prof. Dr. Mathias Binswanger, FH Nordwestschweiz Olten,
Fachautor und Privatdozent an der Universität St. Gallen

15:05 h **Mehr Tierwohl in der Landwirtschaft – wer hat's in der Hand?**
Nationalrat Markus Ritter, Präsident Schweizer Bauernverband,
Altstätten

15:25 h Fragen/Diskussion

15:50 h **Schlussworte und Verabschiedung**
Dr. sc. nat. Hans-Ulrich Huber

16:00 h Ende der Tagung